

050473 Prof. Dr. Carsten Zelle

Friedrich Schiller – theoretische Schriften (VL)

VM Historische Literaturwissenschaft

VM Systematische Literaturwissenschaft

SM Rhetorik, Poetik, Ästhetik, Literaturtheorie

SM Literatur und Medien, Mediengeschichte der Literatur

SM Literaturgeschichte

AM Literaturtheorie, Medientheorie und -praxis

AM Literaturgeschichte, Literaturgeschichtsschreibung, Epochenkonstruktionen

2st., Do., 10-12:00, HGB 20

Beginn der Veranstaltung: 11.04.2019

Kommentar: Die 'klassische' Ästhetik, die Friedrich Schiller (1759-1805) in seinen theoretischen Schriften entwirft, reagiert auf die Kontingenzerfahrung der Geschichte, die am Ereignis der Französischen Revolution aufbricht. Seine Ästhetik beruht auf einer Diagnose des 'falschen' Lebens in der Moderne und verschreibt als Therapie dagegen eine Dialektik von Kunstautonomie und ästhetischer Erziehung. Der Vorlesung zugrunde gelegt werden die dramaturgischen Schriften der 80er Jahre (u.a. "Was kann eine gute stehende Schaubühne eigentlich wirken?" 1784/1802 u.d.T.: "Die Schaubühne als moralische Anstalt betrachtet"), die großen Abhandlungen aus der ersten Hälfte der 90er Jahre (u.a. "Über die ästhetische Erziehung des Menschen in einer Reihe von Briefen", 1795; "Über naive und sentimentalische Dichtung", 1795/96) und das theoretische Spätwerk um 1800 (u.a. "Über das Erhabene", 1801). Ergänzend zur Vorlesung wird (fakultativ) eine einstündige Übung angeboten, die den Vorlesungsinhalt durch exemplarische Lektüren vertieft. Beide Veranstaltungen werden durch einen moodle-Kurs begleitet, der jedoch nicht die behandelten Schriften Schillers enthalten wird. Diese wollen Sie sich vielmehr in zitierfähigen Ausgaben selbst anschaffen.

Literatur zur Vorbereitung: Friedrich Schiller: Theoretische Schriften. Hg. Rolf-Peter Janz. Frankfurt am Main: Deutscher Klassiker Verlag 2008. Oder jede andere, zitierfähige Ausgabe.

Anmeldeverfahren: per vspl. Das moodle-Kennwort wird Ihnen nach der elektronischen Anmeldung vor Beginn der Vorlesungszeit per Rundmail mitgeteilt.

Teilnahmevoraussetzung: Vorbereitende Lektüre der genannten Schriften.

Schein-bzw. CP-Anforderungen: (für Germanisten) TN bzw. 2 CP durch vor- und nachbereitendes Lektürepensum und die Abgabe von nachbereiteten Mitschriften (2-4 Seiten) von zwei Vorlesungsterminen bis spätestens Fr., 12. Juli 2019. Für Studierende anderer Fächer (AVL, Theaterwissenschaften u.ä.) gelten analoge Anforderungen je nach erforderlicher CP-Zahl.

Sprechstunden: GB 3/37, Do, 16-17, Feriensprechstunden: Do, 21. Febr., Do., 21. März, jeweils 16-17 Uhr, sowie nach Vereinbarung.